

Das gläserne Rathaus

HINTERGRUNDBERICHTE DER FREIEN WÄHLERGEMEINSCHAFT WITZENHAUSEN NR.2/06 01.03.2006

Versprechungen vor Wahlen:

Unsere Politiker lieben Worthülsen...

5 Jahre haben die Politiker an Ihnen vorbei entschieden, nun kommen wieder Wahlgeschenke und Versprechungen...

Letztes Kindergartenjahr ohne Gebühren? Lieber alle drei Jahre für die halben Gebühren!

Neues Jugendzentrum? Warum wurde denn das alte überhaupt erst verkauft? Und wann kommt endlich ein Jugendparlament?

Doch kein B-80-Kreis? Haben wir schon vor 10 Jahren als Planungsirrtum abgelehnt. Nun merken's auch die anderen...

Ämterabzug und AOK-Schließung? Wir fordern stattdessen die AOK-Hauptgeschäftsstelle und Teile der Kreisverwaltung nach Witzenhausen!

Brötchentaste? 30 Minuten frei parken soll nun die Innenstadt retten? Warum hat man nicht schon vorher auf uns gehört?

Endlich Arbeitsplätze schaffen? Warum werden dann erst Einkaufszentren außerhalb der Innenstadt und der Ämterabzug zugelassen?

Biogasanlage? Begrüßenswert für Uni, Stadt und Arbeitsplätze. Aber warum muss die Uni zuerst auf die Stadt zugehen, schlafen denn unsere Politiker?

Ergebnis nach 50 Jahren SPD (FDP) Regierung in Witzenhausen und im Kreis: Der Werra-Meißner-Kreis landet auf Platz 365 von 427 in Deutschland!

Gegen Geldverschwendung:

FWG ☒

Sind Wahrheiten denn strafbar?

Tappe und Engel drohen FWG Klage an

Das Gläserne Rathaus ist bekannt dafür, dass es Wahrheiten ausspricht. Aber es ist deswegen nicht bei allen beliebt:

In einer Demokratie darf man seine Meinung frei äußern, und man darf alle Tatsachen nennen. Das tun wir. In unserer letzten Ausgabe haben wir für Sie die Informationen zusammen getragen, die ohnehin öffentlich zugänglich sind. Doch selbst das ist einigen Politikern schon zu viel, deshalb wurde uns öffentlich Klage angedroht.

Wir bleiben gelassen und informieren Sie in gewohnter Weise weiter.

Unsere Kandidaten

Waldemar Rescher (Hundelshausen)
Knut Tobolla (Witzenhausen)
Magnus Schmagold (Unterrieden)
Heiko Oppermann (Unterrieden)
Beate Oetzel (Dohrenbach)
Günter Kleinsorge (Ermschwerd)
Sascha Krumbein (Unterrieden)
Johanna Koch (Witzenhausen)
Susanne Herold (Witzenhausen)
Wolfgang Schäfer (Witzenhausen)
Iron Feldmann (Witzenhausen)
Armin Homburg (Witzenhausen)
Kerstin Schafhaupt (Unterrieden)
Sandra Heinzl (Hundelshausen)

Sie möchten mitmachen?

Kontakt: W. Rescher, 1. Vors., Tel.: 501816 ; w.rescher@t-online.de

Geburtstag der besonderen Art:

10 Jahre lang unnötig: Gewerbegebiet Unterrieden

Kosten: bisher 2 Mill. Plus die unnötige Kläranlage = 3 Mill. €!

Zinslast jährlich: 100.000 €?

Interessenten: Keine

Die FWG hatte bereits vor 10 Jahren den überkauften Ankauf von Kirsch- und Ackerland als vollkommen unnötig abgelehnt, da kein Bedarf besteht und die Stadt kein Geld dafür hatte. Die vergangenen 10 Jahre gaben uns Recht. Nun, kurz vor der Wahl, soll angeblich ein öffentlich-privates Projekt geplant werden: Ein Ausstellungsraum für Holz-Pellets-Kessel. Diese Kessel können Sie sich aber schon heute bei „Hessen-Rohstoffe“ in der DEULA anschauen, und auch die heimischen Heizungsbauer stellen Ihnen diese Heizanlage auf und beraten Sie. Es ist also wieder einmal ein vollkommen unnötiges Projekt geplant, das am Ende Ihr Steuergeld verschlingen wird. Ausstellen könnte man übrigens auch so: Im alten Amtsgericht, der alten Post, dem alten Katasteramt, der AOK und und und....

Frei denken - Frei handeln

Frei wählen:

FWG

- Für Witzenhausen Gut -

FWG regt an:

Ämterabzug: Hin zu Witzenhausen - statt weg!

Zu lesen in unserer kommenden Ausgabe in 14 Tagen! Und weitere interessante Nachrichten...